Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vorwort		IV
1. Forschungsbericht		1
1.1.	Allgemeiner Rahmen der Arbeit	1
1.1.1.	'Naturgefühl'	1
1.1.2.	H. Brinkmann: "Geistige Eigenart des Mittelalters". Stilgeschichte	8
1.1.3.	Exkurs: Wechselseitige Erhellung der Künste	13
1.1.4.	Stilgeschichte. 'Rolle' von Natur und Landschaft	14
1.1.5.	Zwischenübersicht	24
1.1.6.	E.R. Curtius: Toposforschung. Kritik an E.R. Curtius. - R. Gruenter. Landschaftstopik	25
1.1.7.	Landschaftsuntersuchung im Dienste der Werkdeutung	39
1.1.8.	Letzte Arbeiten zum Landschaftskomplex	59
1.2.	Versuche, literarische Landschaftsdarstellungen terminologisch zu fassen	68
1.2.1.	Vorläufer	68
1.2.2.	Geschlossenere Systeme	72
1.2.3.	I. Hahns Vorschlag. U. Rubergs Vorschlag	80
1.3.	Versuche, die Funktionen von Landschaften terminologisch zu fassen	90
1.3.1.	Formal-abstrakte Termini	90
1.3.2.	Bestimmungen, die auf den Aufbau der Werke abzielen	91
2. Aufgabe und methodisches Vorgehen		93
2.1.	Der Begriff 'Schauplatz'	93
2.2.	Aufgabe und methodisches Vorgehen	94

3. Erster Teil: Darstellung der Schauplätze 96

3.1. Schauplätze, ihre äußere Gestalt und ihre räumlichen Verhältnisse 96

3.1.1. Formen der Schauplatzdarstellung 96

3.1.1.1. Ortsangabe 99
3.1.1.2. Verflechtung in den Bericht 107
3.1.1.3. Beschreibung 122
3.1.1.4. Ergebnisse 128

3.1.2. 'Entkonkretisierung' 128

3.1.2.1. Exkurs: Kurzer Vergleich mit Chrestien 141
3.1.2.2. Ergebnisse 144

3.1.3. Räumliche Verhältnisse innerhalb eines Schauplatzes 144

3.1.3.1. Raum und Raumvorstellungen 144
3.1.3.2. Ergebnisse 150
3.1.3.3. 'Instanzenwechsel' 150
3.1.3.4. 'Perspektivenwechsel' 157
3.1.3.5. Ergebnisse 160

3.1.4. Entfernungsangaben und Richtungsangaben 161

3.1.4.1. Entfernungsangaben 161
3.1.4.2. Richtungsangaben 169
3.1.4.3. Ergebnisse 176

3.2. Verhältnis der Schauplätze zueinander 179

3.2.1. Abgrenzung der Schauplätze voneinander. Verbundene und unverbundene Schauplätze 179

3.2.1.1. Kurzer Vergleich mit Chrestien 183
3.2.1.2. Oberleitung 185

3.2.2. 'Synchronisation' 185

3.2.2.1. "Nachträglich reproducirend-combinatorische" Methode 186
3.2.2.2. "Gleichzeitig analysirend-desultorische" Methode 192

3.2.2.3. "Zurückgreifende" Methode 202
3.2.2.4. Kurzer Vergleich mit Chrestien 210

4. Zweiter Teil: Funktion der Schauplätze 213

4.1. Schauplatzfolge 213

4.1.1. 'Erec' 213
4.1.2. 'Iwein' 215
4.1.3. Konsequenzen aus der Schauplatzfolge 217

4.2. Auslösende Funktion 218

4.2.1. Auslösung von Lesererwartung und typischen Handlungsabläufen 218

4.2.1.1. Tabelle zum Schema 'Empfangszeremoniell' 232
4.2.1.2. Kurzer Vergleich mit Chrestien 234
4.2.1.3. Waldschauplätze 239

4.2.2. Vergleich zweier Episoden aus dem 'Erec' und dem 'Iwein' auf dem Hintergrund des 'Empfangszeremoniells' 243

4.2.2.1. Exkurs: Vergleich mit Chrestien 251
Fortsetzung von 4.2.2. 253
4.2.3. Auslösung von seelischen Zuständen 265

4.2.3.1. Exkurs: "Stimmungslandschaft" in den Artusromanen? 268
Fortsetzung von 4.2.3. 269

4.3. 'Entsprechungsfunktion' 273

4.3.1. Entsprechung von Schauplätzen und Personal 273
4.3.2. Entsprechung von Schauplätzen und seelischen Zuständen 276
4.3.3. Entsprechung von Schauplätzen und typischem Geschehen. 280
4.3.4. Entsprechung von Schauplätzen und Stufe der Entwicklung des Helden 282
4.3.5. Entsprechung von Schauplätzen und Handlungsabschnitten 292

4.4. 'Gegensatzfunktion' 294

4.5. 'Hinweisfunktion' 296

4.5.1. Die Burg Brandigan im 'Erec' 296

4.5.2. Der Baumgarten im 'Erec' 300

4.5.3. Der Brunnenschauplatz im 'Iwein' 304

4.6. 'Bewertungsfunktion' 307

4.6.1. Direkte Bewertungsfunktion 307

4.6.2. Indirekte Bewertungsfunktion 309

4.6.3. Die Schlußepisode des 'Iwein' im Zusammenhang mit der 'Abwertung' des Artusbereichs 316

Abkürzungsverzeichnis 322

Literaturverzeichnis 323

Namenverzeichnis 336